

Aktuelles

- W.-Raps:** In vielen Rapschlägen tritt derzeit die physiologische Rapswelke auf, bedingt durch die Hitzewelle. Hierbei handelt es sich um keine Krankheit, sondern um Wetterstress im Frühjahr. Dies zeigt sich in Beständen, die nicht richtig weiterblühen wollen, durch abfallende bzw. eintrocknende Blütenknospen. Bedingt durch das extrem schnelle oberirdische Pflanzenwachstum konnte der Raps nicht genügend Nährstoffe aufnehmen. Hinzu kommen schwächere Wurzeln, schlechte Bodenstrukturen und große Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht von über 20°C. Durch die momentan kühleren Temperaturen können sich die Bestände erholen und noch Seitentriebe Herausschieben sowie ausbilden.
- W.-Gerste:** Gut entwickelte Bestände befinden sich im Stadium BBCH 37/39. Fungizidbehandlung und Nachkürzung einplanen.
- W.-Weizen:** Die ersten Bestände haben das Stadium BBCH 31/32 erreicht, so das Fungizid und Wachstumsregler eingesetzt werden können. Aufgrund der vorhergesagten kühlen Temperaturen Aufwandmengen im oberen Bereich wählen. In späteren Beständen kann noch abgewartet werden. **Gelbrost** ist in anfälligen Sorten teilweise vorhanden. Mittel und Aufwandmengen siehe Mitteilung Nr. 4.
- Z.-Rüben:** Die Zuckerrüben laufen auf oder stehen in der Reihe. Bedingt durch die hohen Temperaturen sind bereits Unkräuter aufgelaufen. Die 1. NAK wurde bereits durchgeführt oder ist einzuplanen, je nach Saattermin. Der Zeitpunkt der ersten NAK richtet sich nach dem Auflauf der Unkräuter.

Blütenbehandlung Winterraps

Aktuell zeigen sich die Rapsbestände sehr unterschiedlich (siehe oben). Spätsaaten auf schweren Böden beginnen mit der Blüte, wobei andere Bestände vor der Vollblüte stehen, so dass die Blütenbehandlung gegen Weißstängeligkeit (*Sklerotinia sclerotiorum*) ansteht. Der Pilz bildet Dauerfruchtkörper die aus befallenen Pflanzen in den Boden gelangen (7 – 10 Jahre lebensfähig). Diese bilden vor der Blüte bei Bodenfeuchte und Temperaturen > 10°C Hutpilze, aus denen Sporen herausgeschleudert werden. Diese können die Rapspflanzen in den Blattachsen infizieren, optimal sind Temperaturen von > 20°C und ausreichend Feuchte (Schauerwetter und Tauphasen). Abgefallene Blütenblätter in den Blattachsen dienen als Nährmedium.

Die Behandlung sollte nicht zu früh erfolgen, um einen möglichst langen infektionsrelevanten Zeitraum abzudecken. Der optimale Behandlungstermin ist, wenn die ersten Blütenblätter abfallen und 50 % der Blüten am Haupttrieb geöffnet sind. Spritzungen in den Abendstunden schonen die Bienen und die Rapspflanzen sind elastischer. Höhere Wassermengen (300 - 400 l/ha) sind für die Bestandsdurchdringung förderlich.

Der Zuflug mit Rapsglanzkäfern hält sich weiter in Grenzen. Haben die Rapsbestände die Vollblüte erreicht, ist eine Bekämpfung nicht mehr nötig, da dieser in der Blüte als Bestäuber dient. Gegen Kohlschotenrüssler (1 Käfer/ Haupttrieb) kann zur Fungizidbehandlung ein Insektizid zugemischt werden, z.B. Biscaya oder Mavrik.

Da die Kurativleistung der Fungizide relativ gering ist, sollte eine Applikation protektiv erfolgen. Die Wirkdauer beträgt ca. 10 – 14 Tage. Cantus Gold und Symetra besitzen neben Sclerotinia auch eine Wirkung auf Alternaria.

Empfehlung Blütenbehandlung Raps (BBCH 65)



Kohlschotenrüssler (Quelle: Wikipedia)

Bekämpfungsschwellen
 RGK > 10 Käfer/Knospe vor (EC 60)
 Kohlschotenrüssler 1 Käfer/Haupttrieb (EC 60-69)

Rapsglanzkäfer u. Schotenschädlinge

Biscaya 0,300 Gew. 75% 1m 21 €

Cantus Gold 0,5 Gew. 75% 1m 54 €
Symetra 1,0 Gew. 90% 1m 53 €
Eflor 1,0 Gew. 90% 1m 51 €

+

Rapsglanzkäfer u. Schotenschädlinge

Biscaya 0,300 Gew. 75% 1m 21 €

oder

Rapsglanzkäfer u. Schotenschädlinge

Mavrik Vita 0,200* Gew. 90% 5m 12 €

* Wirkstoffwechsel nach Biscaya-Vorlage

B4



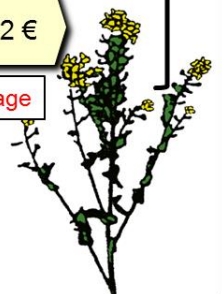
BBCH 60
 Einzelblüten
 sichtbar



61
 Blühbeginn 10 %
 am Haupttrieb geöffnet



65
 Vollblüte 50 % am Haupttrieb geöffnet,
 erste Blüten fallen ab



67
 Ende der Blüte

B1 = Nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Bestände ausbringen, das gilt auch für Unkräuter!
 B2 = Applikation nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr
 B4 = Applikation während des täglichen Bienenfluges

Wachstumsregulierung Winterweizen

Die entscheidende Maßnahme zur Lagervermeidung liegt im Stadium BBCH 31. Eine Nachbehandlung im Stadium BBCH 39 ist ebenfalls möglich in dichten Beständen bei hoher Lagergefahr und guter Wasserversorgung. Beide Maßnahmen können mit einem Fungizid oder Blattdünger kombiniert werden. Möglichkeiten:

Gute Standfestigkeit: Dekan, Desamo, Kredo, Kurt, Faustus Linus, Manager, Pamier, Rumor, RGT Reform

| | | |
|------------------|------------|------|
| CCC | 0,7 | 17 € |
| + Moddus* | 0,2 | |

* Calma, Countdown

| | | |
|--------------------|------------------|---------|
| CCC | 0,7 | 13-21 € |
| + Medax Top | 0,3 - 0,5 | |
| + Turbo | 0,3 - 0,5 | |

Mittlere Standfestigkeit: Barok, Drifter, Hermann, Patras, Julius, Kerubino, Meister, Mulan, Opal

| | | |
|------------------|-------------|-----|
| CCC | 1,2 | 4 € |
| + Moddus* | 0,25 | |

| | | |
|--------------------|------------------|---------|
| CCC | 0,5 | 32-20 € |
| + Medax Top | 0,3 - 0,5 | |
| + Turbo | 0,3 - 0,5 | |

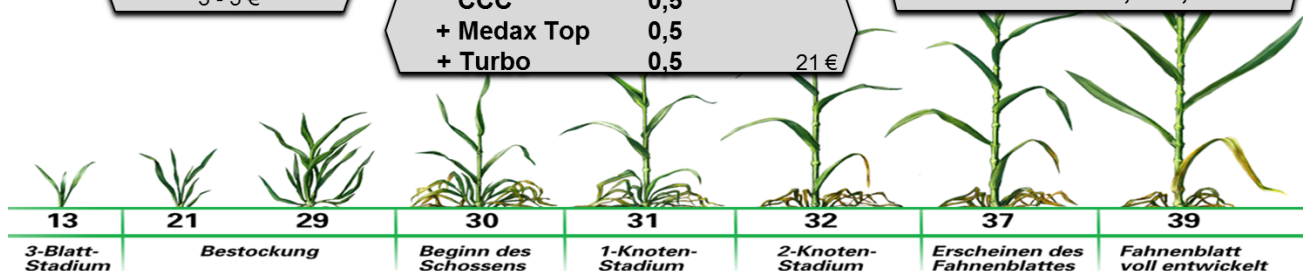
| | | |
|------------------|------------------|---------|
| Medax Top | 0,3 - 0,5 | 13-21 € |
| + Turbo | 0,3 - 0,5 | |

Geringe Standfestigkeit: Asano, Brilliant, Cubus, Elixer, Landsknecht, Matrix, Smaragd, Tobak, Toras

| | | |
|------------------|------------------|---------|
| CCC | 1,0 - 1,5 | 3 - 5 € |
| + Moddus* | 0,3 | |

| | | |
|--------------------|------------|------|
| CCC | 0,7 | 24 € |
| + Medax Top | 0,5 | |
| + Turbo | 0,5 | |

| | | |
|------------------|------------------|---------|
| Medax Top | 0,3 - 0,5 | 13-21 € |
| + Turbo | 0,3 - 0,5 | |



Fungizid und Wachstumsregulierung Wintergerste

Die Wintergerste beginnt das Fahnenblatt zu schieben und steht vor dem Grannenspitzen, deshalb ist die Abschlussbehandlung in Kombination mit einer Nachkürzung in üppigen Beständen einzuplanen. Um einen ausreichend langen Fungizidschutz zu gewährleisten, sollten die Aufwandmengen nicht zu niedrig ausfallen. Ist keine Nachkürzung vorgesehen oder nicht notwendig, kann die Fungizidbehandlung in das Ährenschieben hinausgezögert werden. Außerdem ist zu beachten, dass der Wirkstoff Chlortalonil (Amistar Opti, Credo) vorbeugend gegen einen späten Ramulariabefall eingesetzt wird. Beim Einsatz von Camposan Extra / Cerone 660 ist folgendes zu beachten:

- Camposan Extra / Cerone 660 (0,2-0,4 l/ha) nur bis zum Grannenspitzen (ES 49) einsetzen.
- Camposan Extra / Cerone 660 immer zuletzt einmischen.
- Keine Mischungen von Camposan Extra / Cerone 660 mit Herbiziden sowie Getreidemix Blattdünger.
- Kein Einsatz von Camposan Extra / Cerone 660 bei Nachtfrostgefahr.

Empfehlung Fungizid und Wachstumsregler Wintergerste

| | | |
|---|------|---|
| Aviator Xpro 0,8 + Credo* 1,0 (Gew.: 90% 5m) | 80 € | Zwergrost, Rhynchosporium, Netzflecken, Ramularia |
| Adexar 1,0 + Credo* 1,0 (Gew.: 90% 5m) | 78 € | |
| Elatus Era 0,8 + Amistar Opti 1,2 (Gew.: 90% 5m) | 78 € | |
| Gewässer: Aviator Xpro 1,0 (Gew.: 75% 1m) | 64 € | Schwäche: Ramularia |

* Alternativ Amistar Opti 1,2 l/ha

+

